

„Ski- und Rodelexpress“ nach Oberhof zum 7. Viessmann Rennrodel-Weltcup am 11. Januar 2014

Die erste Fahrt des Jahres 2014 mit der Schnellzuglok 03 1010 wurde organisiert vom Eisenbahnmuseum Leipzig Plagwitz und dem Förderverein 03 1010. Es sollte zum Rodelweltcup in den Wintersportort Oberhof gehen, aber von Winter war weit und breit nichts zu erkennen. Zunächst ging es bei Sonne in Leipzig bzw. Halle(Saale) los, erst nach Erfurt wurde der Himmel bewölkt. Mehrere Halte in Merseburg, Großkorbetha, Weißenfels, Naumburg und Weimar wurden eingelegt, um Fahrgäste aufzunehmen.



Hier beim Zwischenstopp in Naumburg, wo sehr viele Passagiere zustiegen

Beim Anstieg auf die Höhen des Thüringer Waldes wurde die 03 1010 am Ende des Zuges von der Schiebelok 118 770 unterstützt. Bei der Ankunft im Bahnhof Oberhof wurde zunächst die Schnellzugdampflok ausgiebig beschaut und fotografiert. Dann ging es problemlos mit den gecharterten Bussen hinauf zur Bob- und Rodelbahn, um dem Treiben beim Weltcup zuzuschauen.



Überblick über die Bob- und Rennschlittenbahn

Gerade noch rechtzeitig konnte man die letzten Schlitten der Doppelsitzer auf der Bahn erleben, danach begannen die Läufe der Damenkonkurrenz.



Nachdem die Kälte doch empfindlich zu spüren war, ging es nach einem Thüringer Glühwein und einer Thüringer Bratwurst über den Zieleinlauf zu Fuß zum Wintersportort Oberhof zurück. Wer wollte konnte aber auch mit den Bussen wieder vom Start der Rennschlittenbahn zum Bahnhof zurückfahren.



Sehr eindrucksvoll der Wasserkran am Bahnsteig 1
Früher wurden hier immer die „Dampfer“ bedankt



Der Zug zur Rückfahrt bereit noch in der Abstellung am
Oberhofer Bahnhof

Leider ging es mit etwas Verspätung auf die Rücktour über Suhl, Meiningen, Eisenach, Neudietendorf, Erfurt usw. In Weimar wurde die Verspätung dann wieder eingefahren. Bei der Einfahrt in Halle(Saale) Hbf mussten wir dann nochmals warten und kamen somit mit leichter Verspätung am Bahnsteig 9 an.



Der Rest der Reisegesellschaft fuhr noch weiter zum Ausgangsort der Fahrt, nach Leipzig Hbf. Danach ging es für die gesamte Mannschaft wieder ins Eisenbahnmuseum Leipzig-Plagwitz um die Restarbeiten und das Abstellen der Loks zu erledigen.

Für viele war dies ein erlebnisreicher Tag im Thüringer Wald auch ohne Schnee und echten Winter. Vielen Dank an alle, die diese Reise möglich gemacht haben.